

**DATRON**

MEHR ALS NUR MASCHINENBAU.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir können auf eine sehr erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung der DATRON AG innerhalb der ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2017 zurückblicken.

Mit einer Wachstumsrate von rund 4% konnten wir den Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf einen Wert von TEUR 24.270 steigern. Hierbei zeigte sich ein überproportionales Wachstum aus dem Ausland, was insgesamt zu einer deutlichen Ausweitung des internationalen Anteils geführt hat. Ein Wachstumstreiber bei dieser Entwicklung war die internationale Einführung unserer Kompaktfräsmaschine „DATRON neo“. Korrespondierend zu dieser Entwicklung konnten wir unseren Umsatz im ersten Halbjahr 2017 um 19% auf einen Wert von TEUR 23.552 steigern.

Parallel zum operativen Geschäft vollzogen wir im Juni diesen Jahres im Rahmen eines Share-Buy-Back Programms den Verkauf unserer 31,06% Beteiligung an der Datron Technology Ltd. UK. Wie in der entsprechenden Corporate News vom 19.06.2017 berichtet, war dieser Beteiligungsverkauf durch die BREXIT Entwicklungen und den daraus resultierenden rechtlichen wie steuerlichen Unwägbarkeiten motiviert. Operativ ist die Gesellschaft weiter unser exklusiver Vertriebspartner für DATRON – Produkte.

Der aus dieser Veräußerung erlöste EBIT-Sonderertrag von rund TEUR 870 (bzw. rund TEUR 850 nach Steuern) erhöhte unsere bereits erfreuliche Entwicklung der Ertragskennzahlen noch weiter.

So konnten wir inklusive dieses Sonderertrages im 1. Halbjahr 2017 ein EBIT von TEUR 2.174 erzielen, was einer EBIT-Marge von 9,2% entspricht (ohne Beteiligungsertrag stellte sich ein EBIT von TEUR 1.306, bzw. eine EBIT-Marge von 5,6% ein). Ergebnisseitig bedeutet dies ein Ergebnis je Aktie (nach Steuern) von EUR 0,45 – nach EUR 0,01 im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Mit Blick auf das zweite Halbjahr 2017 erwarten wir eine weitere Steigerung unserer Geschäftsaktivitäten. Im Rahmen der für die Maschinenbaubranche wichtigsten Messe EMO in Hannover (18. - 23. September 2017) werden wir unsere in-house entwickelte Maschinensteuerung „DATRON next“ erstmals für unser Standardmaschinenportfolio präsentieren. Wir erwarten eine ähnliche Marktbegeisterung wie bei Einführung unserer Fräsmaschine „DATRON neo“ und entsprechend steigende Absatzzahlen – insbesondere im 4. Quartal 2017.

Vor diesem Hintergrund erwarten wir weiterhin, einen Umsatz von mindestens EUR 50 Mio. sowie ein operatives EBIT von rund EUR 4,0 Mio. für das Gesamtjahr 2017 zu erzielen. Diesem wird noch der einmaligen Sonderertrag aus dem vollzogenen Beteiligungsverkauf an der Datron Technology Ltd. Uk. hinzugerechnet. Der Planwert je Aktie (nach Steuern) für 2017 beträgt somit EUR 0,91.

Herzliche Grüße  
Ihr Vorstand der DATRON AG

gez. Dr. Arne Brüschi  
Vorstandsvorsitzender (CEO)

gez. Michael Daniel  
(CFO)

gez. Thomas Frank  
(CSO)

gez. Thorsten Müller  
(CTO)

Mühltal, im August 2017

	<b>Seite</b>
Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. – 30.06.2017	03
Bilanz zum 30.06.2017	04
Kapitalflussrechnung zum 30.06.2017	05
Anhang zum Halbjahresabschluss der DATRON AG zum 30.06.2017	06
Anlagenspiegel zum 30.06.2017	07
Zwischenlagebericht der DATRON AG zum 30.06.2017	12

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. – 30.06.2017

	01.01.- 30.06.2017 ungeprüft Euro	01.01.- 30.06.2016 ungeprüft Euro	Abw. YTD  Euro
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>23.552.332,98</b>	<b>19.767.063,47</b>	<b>3.785.269,51</b>
Bestandserhöhung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-238.018,00	1.160.258,17	-1.398.276,17
Gesamtleistung	23.314.314,98	20.927.321,64	2.386.993,34
Sonstige betriebliche Erträge	977.046,28	88.015,70	889.030,58
Gesamtmaterialaufwand	10.358.235,21	9.746.097,12	612.138,09
Personalaufwand	7.980.053,23	7.427.823,10	552.230,13
Abschreibungen	406.165,93	351.989,24	54.176,69
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.372.650,68	3.468.978,80	-96.328,12
<b>EBIT</b>	<b>2.174.256,21</b>	<b>20.449,08</b>	
<b>(Quote bezogen auf die Umsatzerlöse)</b>	<b>9,2%</b>	<b>0,1%</b>	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	63.993,97	57.667,11	6.326,86
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.637,24	20.149,67	1.487,57
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	418.540,65	17.463,82	401.076,83
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.798.072,29</b>	<b>40.502,70</b>	<b>1.757.569,59</b>
Sonstige Steuern	5.345,84	6.885,81	-1.539,97
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.792.726,45</b>	<b>33.616,89</b>	<b>1.759.109,56</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>0,45</b>	<b>0,01</b>	

## AKTIVA

	per 30.06.2017	per 31.12.2016
	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	104.063,29	148.765,00
II. Sachanlagen	4.148.356,20	4.196.975,22
III. Finanzanlagen	1.213.498,57	1.254.133,68
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>5.465.918,06</b>	<b>5.599.873,90</b>
I. Vorräte	9.675.870,83	9.797.120,38
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.915.944,83	6.411.972,79
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.648.997,65	4.708.842,05
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>23.240.813,31</b>	<b>20.917.935,22</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>32.068,18</b>	<b>103.419,85</b>
<b>D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung</b>	<b>1.081.129,74</b>	<b>1.123.274,45</b>
Summe Aktiva	29.819.929,29	27.744.503,42

## PASSIVA

	per 30.06.2017	per 31.12.2016
	Euro	Euro
I. Gezeichnetes Kapital	4.000.000,00	4.000.000,00
II. Eigene Anteile	-6.980,00	-15.700,00
III. Kapitalrücklage	9.395.971,94	9.375.295,95
IV. Gewinnrücklagen	9.630.953,95	8.063.557,94
V. Bilanzgewinn	2.401.020,00	2.108.293,55
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>25.420.965,89</b>	<b>23.531.447,44</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>1.914.715,60</b>	<b>1.580.003,45</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>2.484.247,80</b>	<b>2.633.052,63</b>
Summe Passiva	29.819.929,29	27.744.503,52

	vom 01.01. – 30.06.2017
	Euro
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.792.726,45</b>
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	406.165,93
- Zugang bei Anteilen an verbundenen Unternehmen	-21.000,00
- Zugang bei Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-200.000,00
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-9.793,17
+ Zuführung zu Rückstellungen	801.282,35
- Auflösung von Rückstellungen	-7.833,96
- Cashwirksamer Verbrauch der Rückstellungen	-299.479,32
- Zunahme der Vorräte	121.249,55
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-905.838,58
- Zugang bei Forderungen an verbundene Unternehmen	-176.982,22
- Zunahme der Sonstigen Vermögensgegenstände	-134.662,96
- Rückgang erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-90.116,09
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-181.128,78
- Abnahme der Verbindlichkeiten gg verb Unternehmen	-22.026,47
- Zunahme anderer Aktiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-26.749,75
- Abgang anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	51.766,80
- Zinserträge	-42.361,48
- Gewinn aus dem Abgang von Finanzanlagen (Beteiligung)	-867.864,89
- Ertragssteueraufwand	417.642,00
+ Ertragssteuerzahlungen	-576.898,92
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>28.096,49</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	198.810,92
+ Einzahlungen aus Wertgegenständen des Finanzanlagevermögens (Beteiligung)	1.140.000,00
- Auszahlungen für Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-5.574,00
- Auszahlungen für Investitionen in den Fuhrpark	-118.490,00
- Auszahlungen für Investitionen in Gebäude	-43.591,00
- Auszahlungen für sonstige Gegenstände des Sachanlagevermögens	-182.117,00
+ Erhaltene Zinsen	63.993,97
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>1.053.032,89</b>
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von eigenen Anteilen	96.792,00
- Auszahlungen aus sonstigen Ausleihungen	-10.500,00
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	71.067,22
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>157.359,22</b>
<b>Summe der Cashflows</b>	<b>1.238.488,60</b>
+ Finanzmittelfonds am 01.01.2017	4.708.842,05
<b>Finanzmittelfonds am 30.06.2017</b>	<b>5.947.330,65</b>

## ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN DATRON AG

### Sitz:

In den Gänsäckern 5  
64367 Mühlthal

Registergericht Darmstadt  
HRB 86874

## VORBEMERKUNGEN

Gemäß § 264 HGB, § 160 AktG legt die Gesellschaft den folgenden Anhang vor:

- Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) erstellt.
- Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden in Übereinstimmung mit den §§ 242 bis 256 und 264 bis 286 HGB sowie 150 ff. AktG aufgestellt.
- Die Bilanz ist gemäß § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung folgt dem gemäß § 275 Abs. 2 HGB vorgesehenen Gesamtkostenverfahren und § 158 AktG.
- Die Vorjahreswerte der Bilanz beziehen sich immer auf den testierten Jahresabschluss zum 31.12.2016.
- Die im Jahresabschluss zum 31.12.2016 testierten Werte der Rückdeckungsansprüche bei den sonstigen Finanzanlagen sowie der Pensionsrückstellungen wurden vorgetragen und zum 30.06.2017 nicht neu bewertet.
- Die Vorjahreswerte der Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich immer auf den ungeprüften Vergleichszeitraum zum 30.06.2016.

**A. AKTIVSEITE DER BILANZ**

1. Entwicklung des Anlagevermögens:

	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte			
	01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Zuschreibungen	30.06.2017	01.01.2017	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	30.06.2017	31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	713.280,14	5.530,92			718.811,06	564.515,14	50.232,63		614.747,77	148.765,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	713.280,14	5.530,92	0,00	0,00	718.811,06	564.515,14	50.232,63	0,00	614.747,77	148.765,00
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. Grundstücke, grundstückgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.583.199,62	52.920,45			1.636.120,07	601.630,82	60.757,87		662.388,69	973.731,38
2. Technische Anlagen und Maschinen	303.518,70	0,00			303.518,70	87.222,70	13.195,50		100.418,20	216.296,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.224.813,73	300.062,83	157.407,07	0,00	6.367.469,49	3.225.703,31	281.979,93	111.738,07	3.395.945,17	2.999.075,42
Summe Sachanlagen	8.111.532,05	352.983,28	157.407,07	0,00	8.307.108,26	3.914.556,83	355.933,30	111.738,07	4.158.752,06	4.196.975,22
<b>III. Finanzanlagen</b>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	62.000,00	21.000,00			83.000,00	0,00	0,00		83.000,00	62.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	410.000,00	200.000,00			610.000,00	0,00	0,00		610.000,00	410.000,00
3. Beteiligungen	272.135,11		272.135,11		0,00	0,00	0,00		0,00	272.135,11
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	509.998,57				509.998,57	0,00	0,00		509.998,57	509.998,57
5. Sonstige Ausleihungen	0,00	10.500,00		0,00	10.500,00	0,00	0,00		10.500,00	0,00
6. Rückdeckungsansprüche	0,00				0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	1.254.133,68	231.500,00	272.135,11	0,00	1.213.498,57	0,00	0,00	0,00	1.213.498,57	1.254.133,68
Summe Anlagevermögen	10.078.945,87	590.014,20	429.542,18	0,00	10.239.417,89	4.479.071,97	406.165,93	111.738,07	4.773.499,83	5.465.918,06



- Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Es wurde hauptsächlich die linear-degressive Abschreibungsmethode angewendet. Die geringwertigen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden im Geschäftsjahr einzeln erfasst und in voller Höhe abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert.
- Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.
- Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Herstellkosten. Die Herstellkosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten die angemessenen und notwendigen Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie die aktivierungspflichtigen Verwaltungsgemeinkosten. Auf länger lagernde Bestände werden ausreichende Abwertungen vorgenommen. Fremdkapitalzinsen werden nicht berücksichtigt. Die Bewertung steht im Einklang mit §255 Abs.2. HGB.
- Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten vorgenommen. Beteiligungen bestehen zum Stichtag 30.06.2017 keine.
- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind ausgehend vom Nennwert unter Beachtung eines eventuellen Ausfallrisikos bewertet worden. Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.
- Die übrigen Forderungen und Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert bewertet worden.
- Der Bestand an liquiden Mitteln wurde zum Nominalwert angesetzt.

## B. PASSIVSEITE DER BILANZ

- Das gezeichnete Kapital i.H. v. €4.000.000,00 ist zum Nennbetrag bilanziert. Es besteht aus 4.000.000 Stückaktien zum Nennwert von je einem Euro.
- Im Rahmen eines Mitarbeiteraktienprogramms wurden 8.720 eigene Stückaktien an Mitarbeiter verkauft. Der übersteigende Nennbetrag aus dem Verkauf der Aktien wurde der Kapitalrücklage zugeführt. Die eigenen Aktien sind wie folgt im gezeichneten Kapital und den Gewinnrücklagen ausgewiesen:

	<b>30.06.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Gezeichnetes Kapital	€ 4.000.000,00	€ 4.000.000,00
eigene Anteile – Kapitalrückzahlung	€ -6.980,00	€ -15.700,00
<b>Eingefordertes Kapital</b>	<b>€ 3.993.020,00</b>	<b>€ 3.984.300,00</b>
Gesetzliche Rücklage	€ 237.455,36	€ 237.455,36
Andere Gewinnrücklagen	€ 9.447.446,44	€ 7.947.446,44
<b>Rücklage Eigene Anteile - Kapitalrückzahlung</b>	<b>€ -53.947,85</b>	<b>€ -121.343,86</b>
	<b>9.630.953,95</b>	<b>8.063.557,94</b>

### Eigene Anteile 2017

	<b>Anzahl</b>	<b>durchschn. Kurs</b>	<b>eigene Anteile</b>	<b>Rücklage f. e. Anteile</b>	<b>Kapitalrücklage</b>
	Stück	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>Bestand am 31.12.2016</b>	<b>15.700</b>	<b>8,7289</b>	<b>15.700,00</b>	<b>121.343,86</b>	<b>31.545,95</b>
Verkauf an Mitarbeiter	-8.720	8,7289	-8.720,00	-67.396,01	0,00
Ertrag aus Verkauf	8.720	2,3711			<b>20.675,99</b>
<b>Bestand am 30.06.2017</b>	<b>6.980</b>	<b>8,7289</b>	<b>6.980,00</b>	<b>53.947,85</b>	<b>52.221,94</b>

- Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 05. Juni 2020 durch Ausgabe neuer Stammaktien in Form von Stückaktien gegen bar und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu €2.000.000,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015).

11. Der Bilanzgewinn des Vorjahres wurde in Höhe von €9.340,55 vorgetragen und in Höhe von €1.500.000,00 den Gewinnrücklagen zugeführt. Die Auszahlung einer Dividende in Höhe von €598.953 wird im Juli 2017 durchgeführt.
12. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des zu erwartenden Erfüllungsbetrages.
13. Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	30.06.2017		davon Restlaufzeit	
	Euro	bis zu einem Jahr	mehr als 1 Jahr	mehr als 5 Jahre
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	326.047,56	326.047,56		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.617.983,90	1.617.983,90		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00		
sonstige Verbindlichkeiten	540.216,34	540.216,34		
- davon aus Steuern	277.287,86	277.287,86		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	0		
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>2.484.247,80</b>	<b>2.484.247,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

14. Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.
15. Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aufgrund bestehender Verträge in Höhe von €4.619.616 (VJ €5.160.633). Diese resultieren aus langfristigen Mietverträgen für die genutzten Immobilien (€3.798.332) und aus Belastungen aus KFZ-Leasingverträgen, aus sonstigen Leasing- und Wartungsverträgen sowie aus Beraterverträgen (€821.284).
16. Es bestehen keine nichtbilanziellen Verbindlichkeiten für Altersversorgung oder gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen.

### C. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt (§ 275(1) HGB).
2. Die Umsatzerlöse wurden gemäß den Vorschriften des BilRuG (§277 Abs 1 HGB) ermittelt. Die Umsatzaufteilung nach Tätigkeitsbereichen stellt sich wie folgt dar:

	01.01. -30.06.2017	01.01. -30.06.2016
	Euro	Euro
CNC-Fräsmaschinen	13.349.996	9.708.798
Dental-CAM Fräs-/ Schleifmaschinen	526.953	902.544
Dosiersysteme	619.163	1.004.984
CNC- /Dental-Fräswerkzeuge	5.206.387	4.600.035
After Sales Service und Sonstige	3.572.108	3.240.692
Sonstige Umsatzerlöse BilRUG	277.726	310.010
<b>Nettoumsatzerlöse</b>	<b>23.552.333</b>	<b>19.767.063</b>

Die geografische Aufteilung der Umsatzerlöse war wie folgt:

	01.01. -30.06.2017	01.01. -30.06.2016
	Euro	Euro
Deutschland	12.069.583	10.098.034
Europäische Union	6.033.996	4.955.512
USA/Kanada	2.346.137	1.648.466
Sonstige	2.824.891	2.755.041
<b>Nettoumsatzerlöse</b>	<b>23.274.607</b>	<b>19.457.053</b>
Sonstige Erlöse BilRUG	277.726	310.010
<b>Nettoumsatzerlöse (inkl. Erlöse BilRUG)</b>	<b>23.552.333</b>	<b>19.767.063</b>

3. Der Personalaufwand beträgt für Löhne und Gehälter €6.781.691,32 (VJ €6.309.636,99) und für soziale Aufwendungen €1.198.361,91 (VJ €1.118.186,11), davon für Altersversorgung €56.812,40 (VJ €48.905,21).
4. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf €977.046,28 (VJ €88.015,70). Hierin enthalten sind die Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen (Beteiligung) aufgrund des Verkaufs der Geschäftsanteile an der Datron-Technology Ltd., UK. Die Erträge aus diesem Verkauf ermitteln sich wie folgt:

<b>Verkaufserlös</b>	<b>1.140.000,00</b>
aktivierte Beteiligung	-272.135,11
<b>Ertrag aus Abgang von Finanzanlagen</b>	<b>867.864,89</b>
Rstg für Steuern vom Ertrag	-13.017,97
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>854.846,92</b>

5. Das Ergebnis nach Steuern beträgt €1.798.072,29 (VJ €40.502,70).

## D. SONSTIGE ANGABEN

1. Als Vorstände waren zum Stichtag 30.06.2017 berufen:
- Dr. rer. pol. Arne Brüsch. Herr Dr. Brüsch ist Vorstandsvorsitzender und im Vorstand verantwortlich für die Bereiche Personal und Gesamtstrategie.
  - Dipl.-Kfm. (FH) Michael Daniel. Herr Daniel ist stellvertretender Vorstandsvorsitzender und im Vorstand verantwortlich für die Bereiche Finanzen, Verwaltung und Investor Relations.
  - Thomas Frank. Herr Frank ist Vorstand für die Bereiche Vertrieb und Marketing.
  - Thorsten Müller. Herr Müller ist Vorstand für die Bereiche Technik und Produktion
2. Der Aufsichtsrat bestand zum Stichtag 30.06.2017:
- Dr. Thomas Milde. Herr Dr. Milde ist Vorsitzender des Aufsichtsrats und Rechtsanwalt und Notar, wohnhaft in Griesheim.
  - Manfred Krieg. Herr Krieg ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats und Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, wohnhaft in Mühlthal.
  - Farid El-Nomany. Herr El-Nomany ist Unternehmensberater, wohnhaft in Idstein.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 30.06.2017 wurde beschlossen, dass die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder auf vier erhöht wird. Als viertes Mitglied wurde Herr Prof. Dr.-Ing. Eberhard Abele berufen. Herr Prof. Dr.-Ing. Abele ist Institutsleiter für Produktionsmanagement, Technologie und Werkzeugmaschinen (PTW) an der TU Darmstadt, wohnhaft in Bühl.

3. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter betrug per Juni 2017 246 (Jahr 2016 247) und verteilte sich wie folgt auf die Unternehmensbereiche:

	Juni 2017	Jahr 2016
Vertrieb und Marketing	62	62
Finanzen und Verwaltung	39	39
Technik und Produktion	121	121
Auszubildende	20	21
Vorstand	4	4
<b>Gesamt</b>	<b>246</b>	<b>247</b>

4. Die DATRON AG besitzt Anteile an den folgenden verbundenen Unternehmen:

**DATRON FRANCE SAS**

Primavera Park, Promery  
54 Allee Primavera  
74370 Pringy – Frankreich

Der Anteil der Geschäftsanteile der DATRON AG beträgt 100%, das Stammkapital beträgt €37.000.

**DATRON Dental GmbH**

In den Gänsäckern 5  
64367 Mühlthal

Der Anteil der Geschäftsanteile der DATRON AG beträgt 100%, das Stammkapital beträgt €25.000.

**DATRON Austria GmbH** (seit 01.01.2017)

Marktstraße 50  
8967 Haus, Österreich

Der Anteil der Geschäftsanteile der DATRON AG beträgt 60%, das Stammkapital beträgt €35.000.

Mühlthal, den 23.08.2017

gez. Dr. rer.pol. Arne Brüschi  
Vorstandsvorsitzender (CEO)

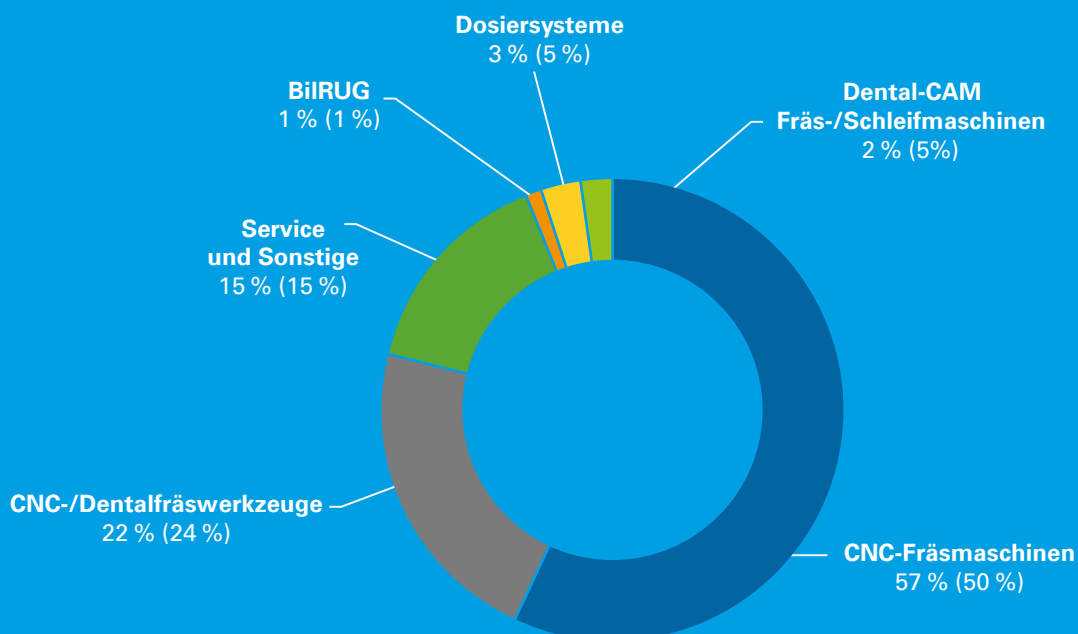
## Geschäftsverlauf

Die ersten 6 Monate des Geschäftsjahres 2017 verliefen für die DATRON AG plangemäß positiv. Mit einer Wachstumsrate von rund 4 % verbesserte sich der Auftragseingang der Gesellschaft auf einen Wert von TEUR 24.270. Hierbei zeigte sich ein überproportionales Wachstum aus dem Ausland, was insgesamt zu einer deutlichen Ausweitung des internationalen Anteils geführt hat. Umsatzseitig stellte sich ein überproportionales Wachstum von rund 19 % auf TEUR 23.552 ein. Bei dieser Wachstumsrate ist jedoch zu berücksichtigen, dass der unterdurchschnittlich geringe Vorjahreswert streng genommen nicht repräsentativ war.

Unabhängig hiervon konnte der Verband Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e.V. (VDW) Anfang August 2017 nur mäßige Zahlen veröffentlichen. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum sank der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2017 um rund 1 %. Parallelitäten zwischen dem Branchenverband VDW und der DATRON AG zeigten sich jedoch in der regionalen Herkunft der Veränderung. Im Inland wurden deutlich weniger Aufträge generiert, während ausländische Bestellungen zunahmen.

Die Umsätze der einzelnen Bereiche haben sich im Betrachtungszeitraum wie folgt aufgegliedert:

## Umsatzverteilung in % im 1. Halbjahr 2017 (Vorjahreswert)



Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum erhöhte sich der Umsatz in der Produktgruppe CNC-Fräsmaschinen überproportional um rund 38 % auf einen Wert von rund TEUR 13.349 (Vorjahr TEUR 9.709). Auf Ebene des Auftragseingangs zeigte der wichtigste Geschäftsbereich der DATRON AG mit einer Wachstumsrate von rund 8% ebenfalls ein sehr erfreuliches Bild. Es wurde ein Auftragseingang von TEUR 13.915 (Vorjahrswert TEUR 12.922) erzielt, der Anteil am gesamten Auftragseingang ist durch diese Entwicklung weiter auf rund 57% angestiegen. Ein Wachstumstreiber hierbei war die internationale Einführung der Fräsmaschine „DATRON neo“.

Die in 2016 eingeleitete Fokussierung auf High-End Anwendung in der Nische der Dentaltechnik führte im ersten Halbjahr 2017, trotz stattgefundener Weltleitmesse IDS, zu weiter rückläufigen Zahlen im Geschäftsbereich der Dental-CAM Fräs-/Schleifmaschinen. Umsatzseitig musste die Gesellschaft einen Rückgang um 42% auf TEUR 527 hinnehmen. Auf Ebene des Auftragseingangs war der Rückgang um 35 % auf TEUR 616 leicht geringer. Der prozentuale Anteil am gesamten Umsatz bzw. Auftragseingang in diesem Nischenmarkt verringerte sich insgesamt weiter auf einen Wert von rund 2 %.

Der weitere Fokusgeschäftsbereich CNC-/ Dental-Fräswerkzeuge überzeugte hingegen mit zweistelligen Wachstumsraten. Mit 13% wuchs der Umsatz auf TEUR 5.206, der Auftragseingang verbesserte sich um 12 % auf TEUR 5.211. Der Anteil der dentalen Fräswerkzeuge (inklusive dem Dentalmaterial) am Umsatz und Auftragseingang konnte hierbei ausgebaut werden und betrug im ersten Halbjahr 2017 ca. 19 %.

Eine kontinuierlich ansteigende Anzahl von ausgelieferten Maschinen bescherte der DATRON AG im Geschäftsbereich After-Sales-Service und Sonstige im Berichtszeitraum ein Umsatzwachstum von rund 10 % auf einen Wert von TEUR 3.573. Ein identisches Bild zeigte sich im Auftragseingang: Dieser konnte ebenfalls um 11% auf TEUR 3.602 gesteigert werden.

Der Geschäftsbereich Dosiersysteme für industrielle Kleb-, Dicht- und EMV-Anwendungen konnte die Kennzahlen des Vorjahres in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres nicht erreichen. Auf Ebene des Umsatzes musste die DATRON AG einen Rückgang um 38 % auf TEUR 619 verzeichnen. Der Auftragseingang entwickelte sich mit 41 % ebenfalls rückläufig und verzeichnete einen Wert von TEUR 926.

Nachfolgend werden die einzelnen Geschäftsbereiche inkl. der entsprechenden Vorjahreswerte im Hinblick auf den Umsatz und Auftragseingang des ersten Halbjahres 2017 detailliert dargestellt:

	Umsatz (ungeprüft in TEUR)			Auftragseingang (ungeprüft in TEUR)		
	2017 (1. HJ)	2016 (1. HJ)	in %	2017 (1. HJ)	2016 (1. HJ)	in %
CNC Fräsmaschinen	13.349	9.709	38%	13.915	12.922	8%
Dental-CAM Fräs-/ Schleifmaschinen	527	903	-42%	616	949	-35%
Dosiersysteme	619	1.005	-38%	926	1.566	-41%
CNC/Dental Fräswerkzeuge	5.206	4.600	13%	5.211	4.660	12%
After Sales Service und Sonstige	3.573	3.240	10%	3.602	3.255	11%
Sonstige Erlöse BilRUG	278	310	-10%	-	-	-
Gesamt	23.552	19.767	19%	24.270	23.352	4%

Das Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz (auch „Book-to-Bill Ratio genannt) betrug (bereinigt um die sonstigen Erlöse gem. BilRUG, welche Auftragseingangsseitig nicht erfasst werden) in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2017 rund 1,04 % (Vorjahreswert 1,20 %).

Die regionale Herkunft des Umsatzes bzw. Auftragseingangs im Berichtszeitraum (Vorjahresvergleich in Klammern) zeigte folgendes Bild:

2017 (2016)	Deutschland	EU	USA/Kanada	Sonstige
Umsatz	50% (52%)	26% (26%)	10% (9%)	14% (13%)
Auftragseingang	51% (58%)	26% (26%)	10% (7%)	13% (9%)

Insbesondere beim Auftragseingang zeigte sich in den ersten 6 Monaten eine deutliche Verschiebung der Wachstumsregionen. Das im ersten Halbjahr 2016 eingefahrene hohe Ergebnis aus Deutschland konnte nicht erreicht werden, das Wachstum wurde insgesamt aus dem Ausland eingefahren. Der regionale Schwerpunkt des Wachstums lag hierbei in den USA, Russland sowie der Region Asien (welche in der oben aufgeführten Tabelle in der Region „Sonstige“ enthalten sind).

Neben dieser operativen Entwicklung vollzog die DATRON AG im Juni 2017 einen Beteiligungsverkauf, der zu einem wesentlichen Ergebnis im Berichtszeitraum geführt hat. Durch den Verkauf des 31,06%igen Minderheitsanteils an der Datron Technology Ltd. UK konnte die DATRON AG einen Beteiligungsertrag von rund TEUR 870 realisieren. Aufgrund der günstigen steuerlichen Situation beträgt das Nachsteuerergebnis aus diesem Verkauf rund TEUR 850 oder EUR 0,21 je Aktie.

Die Ertragskennzahlen zeigten im ersten Halbjahr 2017 (auch ohne Berücksichtigung des Sonderertrages aus dem Beteiligungsverkauf) ein sehr positives Bild. Inklusive des Sonderertrages erzielte die DATRON AG im ersten Halbjahr 2017 ein EBIT von TEUR 2.174 (Vorjahreswert TEUR 20), was einer EBIT-Marge von 9,2 % entspricht (ohne den Beteiligungsertrag betrug der EBIT TEUR 1.306, entsprechend einer EBIT-Marge von rund 5,6 %).

Im 2. Quartal wurde ein Umsatz von TEUR 12.509 generiert (Vorjahreswert TEUR 10.846). Der EBIT inkl. dem Sonderertrag betrug in diesem Zeitraum TEUR 1.965 (Vorjahreswert TEUR 611) was einer EBIT-Marge von ca. 15,7 % entspricht (Vorjahreswert 5,6 %). Die entsprechenden Werte ohne den Sonderertrag beliefen sich auf TEUR 1.097 (EBIT) bzw. 8,8 % (EBIT-Marge).

DATRON AG weist zum 30. Juni 2017 ein Nachsteuerergebnis von rund TEUR 1.793 bzw. EUR 0,45 je Aktie aus (Vorjahreswert TEUR 34 bzw. EUR 0,01 je Aktie) und liegt damit sehr deutlich über dem Vorjahresniveau.

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 war im Dentalbereich von der IDS (Internationale Dentschau, Köln) geprägt, auf der DATRON sich fokussiert als Hersteller von Werkzeugen insbesondere erfolgreich für die Nutzung im Zusammenhang mit Fremdmaschinen positionierte. Maschinenseitig konnte DATRON in einer Kooperation mit namhaften Partnern, u.a. Laser Concept GmbH (75 % Anteilseigner ist General Electric), die sich vor allem mit der LaserCUSING-Technologie beschäftigen, das Themengebiet der hybriden Bearbeitung kundenwirksam besetzen. Hierbei kamen Synergien aus dem Industrie-Sektor für DATRON zum Tragen, die für die DATRON C5 Kompaktfräsmaschine erfolgsversprechend erscheinen.

Weitere lokale Messeaktivitäten fanden beispielsweise in Ostdeutschland mit der intec in Leipzig und in Süddeutschland mit der Moulding Expo statt. Letztere wurde erstmalig als fokussierte Gelegenheit genutzt, um die neu eingeführte DATRON neo im Prototypen- und Formenbau-Sektor gezielt vorzustellen. Auf der internationalen Bühne konzentrierten sich die Marketing-Aktivitäten u.a. auf die High-Volume Events in Frankreich (Industrie Lyon) und die China International Machine Tool Show (CIMT).

## **Voraussichtliche Entwicklung 2. Halbjahr 2017 sowie Chancen und Risiken**

Für die DATRON AG ergeben sich für das zweite Halbjahr 2017 unterschiedliche Chancen und Risiken, die den unternehmerischen Erfolg beeinflussen können. Branchenspezifische und unternehmensstrategische Chancen ergeben sich für DATRON aus dem vorhandenen Spektrum von technologisch und qualitativ führenden Produkten. Wirtschaftliche Risiken können sich für DATRON jederzeit auch in der zweiten Jahreshälfte durch eine Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage ergeben. Darüber hinaus können politische Entwicklungen in den USA (konjunkturellen Abschottungs-/ Blockadepolitik, Zuspitzung des Korea-Konfliktes, usw.) zu konjunkturellen Unsicherheitsfaktoren führen.

Gegenüber den Schätzungen des Branchenverbandes VDW durch den Prognosepartner Oxford Economics im Frühjahr stellt sich auf Basis der aktuellen Werte im Juli 2017 eine leichte graduelle Verbesserung des Auftragseingangs für das Gesamtjahr 2017 ein. Oxford Economics erwartet in 2017 eine Verringerung von 1% gegenüber dem entsprechenden Vorjahr (nach -2 % im Frühjahr 2017). Positive Konjunkturindikatoren sieht der Prognosepartner insbesondere im Inland – für Deutschland angegebene gesamtwirtschaftliche Prognosen sowie die sehr gut gebuchte Messe EMO in Hannover (18. – 23. September 2017) werden hier angeführt. Über 2017 hinaus erwartet Oxford Economics in 2018 ein Wachstum bei den Bestellungen um 4 %.

Mit Blick auf die zweite Jahreshälfte 2017 erwartet die DATRON AG eine anhaltend positive Geschäftsentwicklung und plant die geplante Branchenentwicklung in der zweiten Jahreshälfte deutlich zu übertreffen. Zugpferd dieser geschäftlichen Entwicklung soll weiterhin der Geschäftsbereich CNC-Fräsmaschinen sowie der Bereich CNC/Dental Fräswerkzeuge sein.

Im zweiten Geschäftshalbjahr steht die Markteinführung der revolutionären in-house entwickelten Maschinensteuerung „DATRON next“ im Fokus der Marketing-Aktivitäten. Zum Start der weltgrößten Werkzeugmaschinen-Messe EMO wird die DATRON AG ihr Standard-Maschinenportfolio mit der „DATRON next“ Steuerung anbieten. Die dafür notwendigen großen wie kleinen Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Bislang ist die Resonanz aus der Vermarktung der mit „DATRON next“ gewonnenen Erfahrungen überaus freundlich und stimmt auch für den Erfolg der breiter aufgestellten Marketing-Kampagne „R(E)volutionary Innovation“ sehr positiv. Es ist zu erwarten, dass die mit der EMO voraussichtlich ausgelöste Marktbegeisterung sich auch in das restliche Geschäftsjahr nicht nur auf den Folge-Events Productronica (München) und MSV Brunn (Tschechische Republik) auswirkt, sondern auch in 2018 weitertragen wird.

Vor diesem Hintergrund plant die Gesellschaft weiterhin, einen Umsatz von mindestens EUR 50 Mio. sowie einen operativen EBIT von rund EUR 4,0 Mio. für das Gesamtjahr 2017 zu erzielen. Diesem Ergebnis können noch Beteiligungserträge von rund TEUR 850 bzw. EUR 0,21 je Aktie aus dem in Juni 2017 vollzogenen Beteiligungsverkauf an der Datron Technology Ltd. UK hinzugerechnet werden. Der Planwert je Aktie (nach Steuern) für 2017 beträgt somit EUR 0,91.

HINWEIS: Die Geschäftszahlen des ersten Halbjahres 2017 (1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017) wurden von der DATRON AG aufgestellt und nicht durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft/ testiert. Die Gesellschaft bilanziert nach HGB.

Mühlthal, im August 2017

gez. Dr. rer. pol. Arne Brüsch  
Vorstandsvorsitzender (CEO)

**Kontakt**

DATRON AG  
Frau Charlotte Breitwieser  
In den Gänsäckern 5  
64367 Mühlthal  
Tel.: 0 61 51 - 14 19 - 189  
E-Mail: IR@datron.de

**Disclaimer**

Dieser Halbjahresabschluss und die darin enthaltenen Informationen stellen weder in Deutschland noch außerhalb von Deutschland, insbesondere nicht in den Vereinigten Staaten, Kanada oder Japan, ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren der DATRON AG dar. Die Erläuterungen aus diesem Zwischenbericht dienen ausschließlich Informationszwecken und richten sich ausschließlich an Personen und Gesellschaften mit Wohnsitz/Sitz in Deutschland.

Dieser Halbjahresabschluss enthält bestimmte zukunftsbezogene Aussagen, welche auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Vorstandes der DATRON AG beruhen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Verschiedene bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren wie beispielsweise die Änderung gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die DATRON AG übernimmt keine Gewähr oder Haftung für zukunftsbezogene Aussagen.





